

Der FORESTIS Spa und der FORESTIS Baumkreis

Keltische Rituale und Praktiken machen den FORESTIS Spa zu einem außergewöhnlichen Erlebnis

Das reine Quellwasser, die gute Höhenluft, viele Sonnenstunden und das milde Klima sind die vier Säulen des **FORESTIS**, das damit seinen Ursprung in der Natur hat. In Palmschoß auf der Plose oberhalb von Brixen liegt das Hideaway FORESTIS mit 62 Suiten, Spa, Restaurant und Bar. Bereits die in dieser Gegend angesiedelten Kelten waren naturverbunden und bezogen ihr Wissen über den menschlichen Körper aus den Lehren der Natur. Eine besonders enge Verbindung verspürten sie dabei zum Wald. Die Lage des FORESTIS auf 1.800 Metern inmitten der Natur und umgeben von Wäldern ließ deshalb keinen anderen Schluss zu, als die Natur, den Wald und die Lehre der Kelten in den **FORESTIS Spa** zu holen.

Die menschliche Intuition führt zum richtigen Baum

Zwischen Menschen und Bäumen gibt es eine Reihe von Parallelen, die in den Anwendungen im FORESTIS Spa zusammengeführt werden. Wie der Körper des Menschen, folgt auch der Baum den Jahreszeiten und diversen Zyklen. Im Sommer spricht ein Organismus beispielsweise auf andere Essenzen und Berührungspunkte an als im Winter, außerdem bringt jeder einzelne Mensch seine individuelle körperliche und geistige Befindlichkeit mit. An diesen Parallelen setzen die Anwendungen an. Sie werden jeweils ganz auf das Bedürfnis und die Vorlieben der Einzelperson abgestimmt. So gleicht keine Anwendung der anderen.

Die Anwendungen für Gesicht und Körper orientieren sich an dem vom FORESTIS Spa-Team entwickelten **FORESTIS Baumkreis** und folgen alle dem Prinzip der vier heimischen Bäume:

Latsche, Fichte, Lärche und Zirbe. Jeder dieser Bäume besitzt verschiedene Wirkstoffe, Frequenzen und Materialstoffe, die den menschlichen Körper tiefenwirksam regenerieren lassen. Jedem Holz werden ein bestimmter Stein und eine Frequenz zugeordnet.

Die Zeremonie beginnt – Holz und Stein lassen Energie fließen

Die **Baumkreis-Zeremonie** beginnt mit der Wahl des Baumes. Der Gast sieht sich vor den vier Holzstücken und **wählt intuitiv** nach Berühren, Sehen und Riechen des Duftes des Holzes ein Holz für sich aus. Der Duft des Holzes wird im Raum versprüht und es beginnt das reinigende Fußbad mit Badesalz und dem Plose-Quellwasser. Anschließend beginnt die Massage, zuerst mit dem Holzstab, um Spannungen zu lösen, und dann mit dem Stein. Bei der Behandlung hat der Stein Körpertemperatur und setzt seine Energie frei, die während der Massage durch den Körper fließt. Der konstante Rhythmus des Energieflusses von Holz und Stein in Verbindung mit der speziellen Technik und den warmen Ölen aus den Essenzen des jeweiligen Baumes bringt den emotionalen, vitalen und mentalen Bereich ins Gleichgewicht. Die Klangfrequenzen des jeweiligen Baumes

erzeugen Schwingungen, die in Verbindung mit Heilhölzern und Steinen Blockaden lösen sowie Harmonie und körperliche Aktivierung erzeugen, und so schließt sich der Kreis.

Berührungen bewirken tiefgreifende Regeneration

Unter den Händen des Therapeuten entsteht ein tiefgründiger Zusammenschluss von Zeitrhythmus, Energiefluss, Heilsteinen, Heilhölzern und Meridianen, wiederum abgestimmt auf die jeweiligen Jahreszeiten. Die primäre Kraft hinter diesen Ritualen entwickelt sich aus der Berührung mit den unterschiedlichen Materialien. Die speziell für FORESTIS entwickelte Berührungstechnik bewirkt in Verbindung mit den Produkten und den Frequenzklängen eine tiefgreifende Regeneration und Erholung.

Vier Säulen – Jahreszeiten – Holz – Stein – Frequenz – Meridian

Im FORESTIS Baumkreis werden die Säulen des FORESTIS, den Bäumen, Steinen, Frequenzen und Meridianen wie folgt zugeordnet:

- **Luft** - Frühling - Fichte - Bergkristall und Aventurin - Hz 639 – Herz- und Dünndarmmeridian
- **Klima** - Herbst - Zirbelkiefer - Bergkristall - Hz 417 - Blasenmeridian
- **Wasser** - Winter - Latschenkiefer - Bergkristall und Sodalith - Hz 742 - Lungen- und Dickdarmmeridian
- **Sonne** - Sommer - Lärche - Bergkristall und Calcit - Hz 528 - Leber- und Gallenblasenmeridian

Berührung der fünf Sinne

Während der Baumkreis-Zeremonie werden alle Sinne berührt:

- **Der Geruchssinn:** durch den Duft des Holzes und den für jedes Holz kreierten Duft, der sowohl im Raum als auch im Massageöl freigesetzt wird.
- **Der Geschmack:** vor Beginn der Behandlung und nach dem Servieren eines Getränks mit dem Sirup des Baumes.
- **Der Blick:** alle Behandlungsräume liegen mit Blick auf das UNESCO Weltnaturerbe Dolomiten.
- **Das Gehör:** mit den gewählten Frequenzen.
- **Die Berührung:** mit Holz und Stein.

Saunagänge unterstützen Entspannung und Erholung

Der Saunabereich des FORESTIS wurde nach nordeuropäischen Prinzipien konzipiert und unterstützt eine tiefe Entspannung und Erholung, die durch das Klima, die Luft und das Wasser begünstigt wird. Das naturbelassene Holz der Saunas verstärkt den Entspannungseffekt durch die

in der Wärme freigesetzten ätherischen Öle des Holzes. Täglich werden zwischen 17.00 und 18.00 Uhr besondere Saunaaufgüsse angeboten. Die Gäste des FORESTIS können aus zwei verschiedenen, jeweils 12 Minuten dauernden, Saunaritualen wählen.

Die Ruhe hören

Wer keinen Saunagang nach dem FORESTIS Baumkreis machen möchte, zieht sich entweder in den "Silent Room" des Spas, oder auf eine der Liegen im Außenbereich zurück und genießt die Ruhe, die man auf der Plose förmlich hören kann. Auch hier werden die Sinne stimuliert vom Duft des Waldes, der klaren Luft und dem Klima sowie dem einzigartigen Blick auf die Bergmassive der Dolomiten und es gelingt, alles loszulassen. In warmen Sommernächten können sich die Gäste auf Wunsch die Daybeds auf den Terrassen ihrer Tower Suiten als Bett machen lassen und unter dem Südtiroler Sternenhimmel schlafen. Ein Erlebnis, das den meisten unvergesslich bleibt.

WYDA – Das Yoga der Kelten

In spirituellen Lehren und Weisheiten des Fernen Osten sind ganzheitliche Bewegungslehren etwas ganz Alltägliches. Zum Teil sind diese Lehren noch heute Teil medizinischer Behandlungen. So kennt man zum Beispiel das Yoga aus Indien, Qi-Gong aus China oder das Shinrin Yoku (Waldbaden) aus Japan. Alle diese Lehren haben uralte Traditionen und Wurzeln, welche zum Teil durch Schriften dokumentiert sind.

Lehren aus dem westlichen Kulturkreis sind nahezu unbekannt, aber es gibt einige Schätze, die man bei genauerer Betrachtung entdecken kann. Einer dieser Schätze ist WYDA, eine ganzheitliche Bewegungs- und Mediationslehre der Kelten. WYDA ist die Bewegungslehre der Druiden, der geistigen Elite der Kelten, die auf die Einheit des Menschen mit der Natur abzielt und über den Weg der Achtsamkeit zur inneren Harmonie und Zufriedenheit führt. In den Übungen ähnelt Wyda zum Teil dem QiGong und Yoga. Man geht davon aus, dass sich die Lehren parallel entwickelt und ihren Ursprung bei den indogermanischen Stämmen haben.

Den Bewegungsübungen des Wyda und der Meditation soll es zu verdanken sein, dass die Druiden sich durch ein hohes Alter und Gesundheit auszeichneten. So wie die Chinesen Qi Gong und die Inder Yoga praktizieren, so lehrt Wyda in der Traditionellen Europäischen Medizin den Geist zu beruhigen, die Konzentration und Wahrnehmung zu schulen, Blockaden zu lösen und den Energiefluss zu harmonisieren.

Zu beachten ist dabei auch, dass die Übungen so entwickelt wurden, dass diese ihre volle Wirkung nur dann entfalten können, wenn die Übungen in einer gewissen Regelmäßigkeit durchgeführt werden.

Die Hände sind das Bindeglied zwischen Menschen und Himmel

Die Hände verbinden uns Menschen, wie die Druiden sagten, mit dem Himmel. Eine korrekte Handhaltung ist deshalb wichtig. Es gibt im WYDA zwei besondere Arten, die Hände zu halten: offen oder zur **Druidenfaust** geschlossen. Die Druidenfaust stellt ein Kernelement des WYDA dar und ist wichtig für die energetische Wirkung. So geht die Druidenfaust: Die Arme zur Seite ausbreiten, die Finger dabei strecken. Arme vor der Brust aufeinander zubewegen und die Hände zur Faust schließen. Die Hände bzw. Fingerknöchel berühren sich ohne stärkeren Druck auszuüben. Auch die Daumen berühren sich und so schließt sich der Kreislauf zu einem guten Energiefluss.

Wyda und Meditation

Für die Gäste des FORESTIS wird **Wyda und Meditation** angeboten, bei gutem Wetter stets in der freien Natur und an besonderen Kraftorten. So sind die tWYDA-Einheiten und Mediationen Teil des Programmes, um den Gast dabei zu unterstützen, zu sich zu finden. Wyda kann dabei ganz auf die individuellen Bedürfnisse der Gäste abgestimmt werden, und vor allem lassen sich die Übungen leicht zu Hause weiterführen.

Wyda-Massagen

Die keltischen Druiden entwickelten eine Naturlehre, deren höchstes Ziel eine innige, symbiotische Verbindung mit der Natur und die Erhaltung der Gesundheit war. Mit Körper- und Atemübungen, die erst vor wenigen Jahrzehnten mit der Wyda-Lehre wiederentdeckt wurden, stärkten sie die drei Energiefelder des Körpers und harmonisierten sie miteinander.

Das Vitalfeld, das sich im Unterbauch, etwa zwei Finger breit unterhalb des Nabels befindet, bestimmt den Energiefluss im Körper und ist mit der Verdauung und dem Stoffwechsel verbunden. Die Vitalfeldmassage ist eine Ganzkörperbehandlung, die vor allem auf die Energie des Körpers einwirkt, sie freisetzt und zum Fließen bringt. Ziel ist es, das Vitalfeld zu stärken und zu harmonisieren.

Das Emotionsfeld befindet sich auf dem Brustbein oder Solarplexus und regelt die Emotionen und die Kommunikation des Menschen mit seiner Umwelt. Die Emotionsfeldmassage ist eine Teilkörperbehandlung, die vor allem auf die Gefühlswelt des Menschen einwirkt, sie klärt und zum Fließen bringt.

Ziel ist es, das emotionale Feld, das sich nach der Wyda-Lehre im physischen Herzen befindet, zu stärken und zu harmonisieren.

Das mentale Feld befindet sich auf der Stirn, rund um das „dritte Auge“, und steht für das Spirituelle im Menschen und die Verbindung zum Göttlichen, zum Universellen. Diese Behandlung

FORESTIS

zielt darauf ab, den Geist zu beruhigen, zu stärken und zu harmonisieren.

Durch die tägliche mehrstündige Ausübung von Wyda erreichten die Druiden im Vergleich zu ihren keltischen Zeitgenossen ein erstaunlich hohes Alter. Die Wyda-Massagen von FORESTIS sind von den Lehren der Kelten inspiriert und haben zum Ziel, die körperliche, geistige und emotionale Gesundheit zu stärken und auszugleichen.

Über das FORESTIS

Am 20. Juli 2020 eröffnete das Hideaway FORESTIS auf 1.800 Meter Meereshöhe in Palmschoß auf der Plose oberhalb von Brixen, umgeben von einem dichten Bergwald mit Aussicht auf die Bergmassive des UNESCO Weltnaturerbes Dolomiten und den angrenzenden Naturpark Puez-Geisler. Einem denkmalgeschützten Gebäude aus dem Jahr 1912 wurden drei, der Form von Baumstämmen nachempfundene, skulpturale Suitentürme in unterschiedlicher Höhe zur Seite gestellt, die wie Bäume in den Himmel ragen und sich harmonisch in die Waldlandschaft einfügen.

Alle 62 Suiten des FORESTIS umarmen die Natur. Durch ihre Südausrichtung sind sie ganztägig sonnenverwöhnt und bieten den Gästen einen weiten Ausblick auf die Bergmassive des UNESCO Weltnaturerbes Dolomiten. Die nachhaltige Bauweise und die natürlichen Materialien der Inneneinrichtung, helle Erdtöne sowie der klare Stil der Einrichtung, vermitteln ein Gefühl der Entspannung inmitten der umgebenden Natur. Der FORESTIS Spa erstreckt sich auf einer Fläche von 2.000 m² unterhalb der drei Türme und verteilt sich auf zwei Etagen mit Blick auf das UNESCO Weltnaturerbe Dolomiten. Auf der Erdgeschosebene befindet sich der Empfang und ein 20 x 4,3 Meter großer Innenpool, der mit einem 22 x 5 Meter großen Außenpool verbunden ist. Außerdem gibt es ein Soledampfbad (65°C), eine finnische Sauna (85°C), eine Biosauna (70°C), eine Textilsauna (finnische Sauna mit 45°C) und eine Außensauna (finnische Sauna mit 90°C) in einem traditionellen Südtiroler Holzhaus. Der Silent Room mit einer Feuerstelle in der Mitte hält, was sein Name verspricht – hier sollen die Gäste die Stille nach ihrem Saunagang genießen. Die Tee-Lounge mit eigener kuratierter Bibliothek ist der zweite Rückzugsort. Hier werden acht eigene Teemischungen aus Südtirol sowie leichte Snacks serviert.

Im ersten Stock des Spas befinden sich vier Anwendungsräume, vier »Private Spa« für Paaranwendungen und zwei Kosmetikräume sowie Ruheräume. Außerdem das Fitnessstudio mit State of the Art Technogym-Geräten der jüngsten Generation und der großzügige Wyda-Bereich, die europäische Variante des Yogas. Alle Räume verfügen über Tageslicht und den freien Blick in die Natur.

Die Küche im FORESTIS trägt die Handschrift von Roland Lamprecht, dessen Leidenschaft die Naturküche ist, die er gerne auch als »Waldküche« bezeichnet. Das Küchenteam des FORESTIS wird besonders in den Sommermonaten Kräuter und Naturzutaten sammeln, die sofort für Gerichte verarbeitet oder nach alter Tradition getrocknet und eingelegt werden. Die Produkte kommen von Bauern aus der nahen Umgebung, der Region und ganz Italien. Alle Brotsorten

FORESTIS

werden im FORESTIS selbstgebacken und Marmeladen nach eigenen Rezepten gekocht und eingemacht.

Weitere Informationen

Homepage: <https://www.forestis.it/>

Buchungen über: +39 0472 521 008 oder reception@forestis.it

Partner: American Express Fine Hotels and Resorts, Hideaway Hotels, Small Luxury Hotels, Member of Serandipians, Member of Internova Select

Preise:

Suite	ab € 900,00 pro Nacht inkl Frühstück 2 Personen
Tower Suite	ab € 1.100,00 pro Nacht inkl Frühstück 2 Personen
Penthouse Suite	ab € 5.000,00 pro Nacht inkl Frühstück 2 Personen
Abendessen	€ 125,00 pro Person ohne Getränke

Hochauflösendes Bildmaterial unter: <https://www.forestis.it/de/presse/hd-bilder>

Pressekontakt

Global Communication Experts GmbH

Claudia Dressler

Osterwaldstraße 10 / G19 80805 München

T +49 89 2153793-82

M: +49 173 94444 23

claudia.dressler@gce-agency.com